



EINLADUNG

5. Februar 2019, Region Karlsruhe, Fachexkursion

6. Februar 2019, Stuttgart, Fachsymposium

»Recyclinggerecht – ein Beitrag zum nachhaltigen Bauen«



Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

»Recyclinggerecht – ein Beitrag zum nachhaltigen Bauen«

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg veranstaltet das sechste Fachsymposium der Reihe R-Beton und Kreislaufwirtschaft mit optionaler Fachexkursion. Dialogpartner sind die Architekten- und Ingenieurkammer, der Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg (ISTE) e. V., der Verein Qualitätssicherungssystem Recycling-Baustoffe Baden-Württemberg e.V. (QRB), die Landesvereinigung Bauwirtschaft Baden-Württemberg, die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), der Fachverband Beton- und Fertigteilwerke Baden-Württemberg e. V., die Stadt Karlsruhe und das ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg.

☞ Durch die Ansprüche unserer Gesellschaft hat die Bauwirtschaft einen hohen Rohstoffbedarf. Ein zentrales Ziel des nachhaltigen Bauens ist es, die Ressourcenproduktivität zu steigern.

Nachhaltiges Bauen verfolgt daher den Ansatz, Gebäude möglichst ressourcenschonend zu konzipieren und den spezifischen Rohstoffeinsatz möglichst

niedrig zu halten. Dies heißt auch, Quartiere und Gebäude tunlichst zu erhalten, zu ertüchtigen und gezielt zu ergänzen.

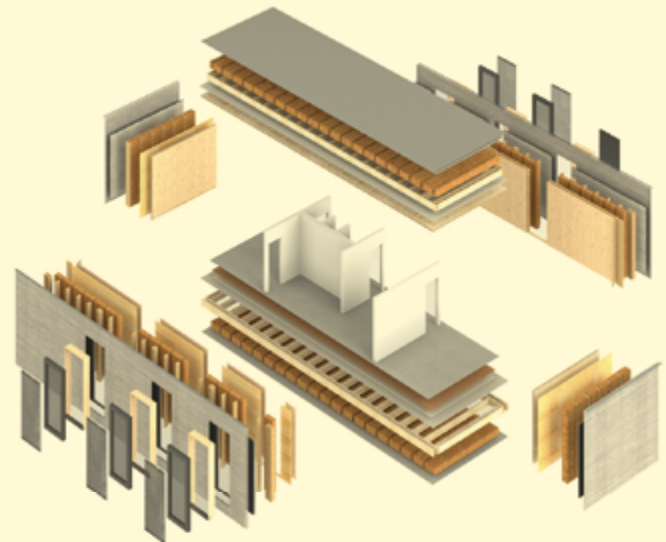
Recyclinggerechtes Bauen folgt dem Leitbild einer idealerweise lückenlosen und unendlichen Zirkulation von Materialien, also von der Erzeugung über die Verwendung wieder zurück in die Erzeugung.

Elementare Bestandteile des recyclinggerechten Bauens sind eine recyclinggerechte Baukonstruktion und die Verwendung von Materialien, die sich bei Rückbau und Abbruch von Gebäuden möglichst ohne Verluste wiederaufbereiten und zu Baustoffen verarbeiten lassen. Dies bedeutet auch, Konstruktions- und Materialverbände lösbar zu gestalten und einzusetzen, so dass sich die Materialien in der Aufbereitung später wieder voneinander trennen lassen.

Eine weitere Komponente des recyclinggerechten Bauens bezieht sich auf die Verwendung von recycelten Materialien und Rohstoffen, also die Aufbereitung von Bauschutt. Besonders R-Beton spielt hier bereits eine gewisse Rolle in der Bauwirtschaft, die aber noch ausbaufähig ist. Mit RBeton werden Betonrezepturen bezeichnet, die in Anteilen Gesteinskörnungen aus dem Materialkreislauf einsetzen. Baden-Württemberg hat hierzu wesentliche Impulse gesetzt.

SCHWERPUNKTE DES DIESJÄHRIGEN FACHSYMPOSIUMS:

- nachhaltig denken – Sanierung von Gebäuden und Erhalt von Stadtquartieren
- schon bei der Planung der Gebäude an die Recyclingfähigkeit denken
- ressourcenschonende Baustoffe und Konstruktionen
- Leichtbaustoffe und die Kreislaufwirtschaft
- R-Beton, die ressourcenschonende Baustoffalternative



Recyclinggerechtes Planen mit nachhaltigen Rohstoffen am Beispiel der Plattformstrategie und nach Standard EnEV 2016



ANREISE ...

... MIT DER BAHN

Zum Ministeriumsgebäude in der Willy-Brandt-Straße 41 kommen Sie vom Stuttgarter Hauptbahnhof (ICE, IC- und IR-Halt) zu Fuß durch den Schlossgarten (ca. 10 Min.). Sie verlassen den Bahnhof bei Gleis 16 und gelangen über einen überdachten Steg in den Park. Von dort laufen Sie am Biergarten vorbei auf das Ministeriumsgebäude zu. Vor der B 14-Fußgängerbrücke gehen Sie links bis zum parkseitigen Eingang des Gebäudes Nr. 41.

... **MIT DEM ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR** – Hinweis: Infolge Bauarbeiten kann es kurzfristig zu Umleitungen bei den U-Bahn-Linien kommen. Von der Haltestelle Neckartor (U-Bahn) oder Hauptbahnhof in der Arnulf-Klett Passage (U-/S-Bahn) zu Fuß zum Ministeriumsgebäude Willi-Brandt-Str. 41. Fahrplan-Auskunft <https://www.bahn.de>; <https://www.vvs.de>

... MIT DEM PKW

Orientieren Sie sich zunächst in Richtung Stuttgarter Hauptbahnhof. Parkmöglichkeiten bestehen in der Tiefgarage Hotel Le Méridien, Willy-Brandt-Str. 30, in der Schlossgarten-Tiefgarage direkt am Hauptbahnhof bzw. an der Königstraße.

... MIT DEM FLUGZEUG

Vom Flughafen Stuttgart-Echterdingen mit der S-Bahn von der Station Flughafen/Messe (tief) S2 (Richtung »Backnang«) oder S3 (Richtung »Schorndorf«) bis Hauptbahnhof. Zurück mit der S-Bahn S2 (Richtung »Filderstadt«) oder S3 (Richtung »Flughafen/Messe«).

Die Steigerung der Ressourceneffizienz im Bausektor ist ein zentrales Element in der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg. Den spezifischen Rohstoffeinsatz zu minimieren und die Rohstoffe zugleich möglichst aus dem Materialkreislauf zu gewinnen, sind wesentliche Elemente nachhaltigen Bauens. Bauabfälle sollten zukünftig entsprechend ihrer wertgebenden Eigenschaften aufbereitet und möglichst ohne Verluste wieder in die Baustoffindustrie zurückgeführt werden, um auf diese ressourcenschonenden Baustoffe zurückzugreifen. Dies setzt eine Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft sowie entsprechende Bauweisen und Konstruktionen voraus.

Mit dem diesjährigen Fachsymposium werden neue mögliche Lösungsstrategien aufgezeigt. Dabei wird der Bogen weit gespannt, von Bauprodukten bis zu architektonischen und städtebaulichen Themen. In die einzelnen Themenschwerpunkte wird über Impulsvorträge eingeführt. Die möglichen Ansatzpunkte zur Steigerung der Ressourceneffizienz werden in Diskussionsrunden von Vertretern der Architektur, der Baustoffwirtschaft sowie der Kreislaufwirtschaft kritisch beleuchtet.

Programm

Exkursionstag Mittwoch, 5. Februar 2019, Karlsruhe

Recyclinggerechtes Bauen in der Praxis

Fachexkursion zu Praxisbeispielen in der Region Karlsruhe

Leitung: Florian Knappe, ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH

11.15 Uhr Abfahrt per Bus am öffentlichen Bushalteplatz Hauptbahnhof Karlsruhe, Südausgang (nicht Richtung Hauptausgang)

Neue ressourcenschonende Baustoffe / Bauteile und die Kreislaufwirtschaft

11.30 Uhr Karlsruhe setzt Zeichen – gezielte Ausschreibung von R-Beton für städtische Bauprojekte; Besichtigung der Baustelle Erweiterungsbau Drais-Schule und Erfahrungsaustausch

Thomas Gillich, Leiter Bereich Energiemanagement im Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe

Imbiss

14.00 Uhr Massive Stampflehmwände: Erfahrungen aus Planung, Bau und Nutzung des Gottesdienstraums der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Karlsruhe

Matthias Schmeling, Löffler_Schmeling Architekten, Karlsruhe

Bausubstanz erhalten

15.00 Uhr Beispielgebende Sanierung und strukturelle Ertüchtigung eines Hochschulgebäudes – Kollegengebäude Mathematik des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)

Martin Kaffenberger, Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Karlsruhe

16.30 Uhr Weiterentwicklung und Konversion alter Industrie- und militärisch genutzter Flächen zu nachhaltigkeitszertifizierten Stadtquartieren – vom Alten Schlachthof bis zum städtebaulichen Rahmenplan für die Nordweststadt

Sigrun Hüger, Bereichsleiterin Städtebau im Stadtplanungsamt der Stadt Karlsruhe

18.00 Uhr Ankunft am Hauptbahnhof Karlsruhe zur individuellen Rückfahrt

ab 19.00 Uhr Gelegenheit zur Zusammenkunft (Restaurant Alte Kanzlei, Schillerplatz 5a, Stuttgart)

Fachsymposium, Donnerstag, 6. Februar 2019, Stuttgart

Moderation: Peter Reinhardt, Architekt, Geschäftsführer Institut Fortbildung Bau (IFBau) der Architektenkammer Baden-Württemberg, Florian Knappe, ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH

08.45 Uhr Registrierung

09.20 Uhr Recyclinggerechtes Bauen im Kontext der umwelt- und ressourcenpolitischen Ziele Baden-Württembergs

Franz Untersteller MdL, Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

09.40 Uhr R-Beton und andere Ansätze zum recyclinggerechten Bauen – Einführung in das Tagungsprogramm

Florian Knappe, ifeu Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH

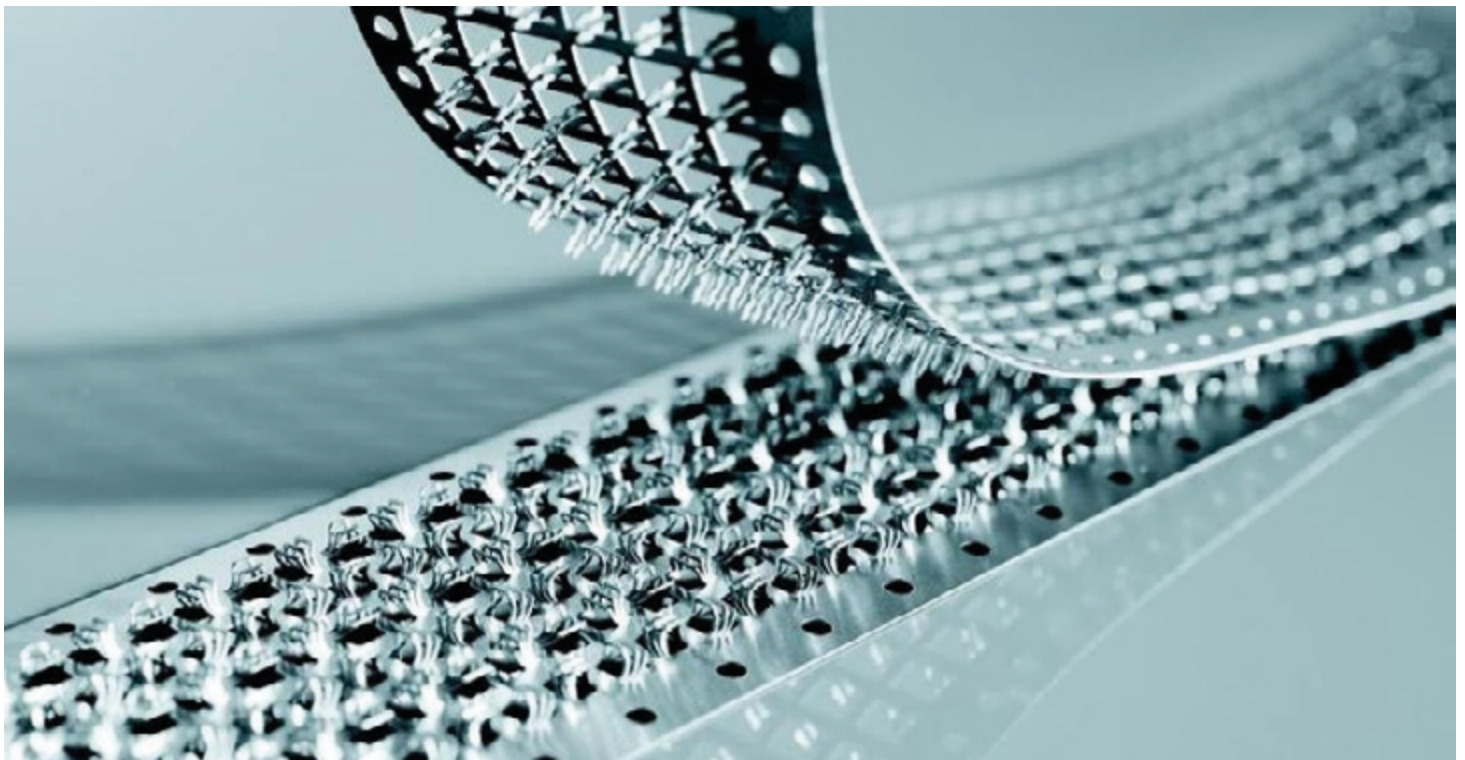
Möglichkeiten und Bedeutung recyclinggerechter Gebäudekonstruktionen

10.00 Uhr Das Kreislaufpotenzial trennbarer Konstruktionen

Holger Kurz, artec-2, Spaichingen

10.15 Uhr Der Neubau der RAG Stiftung auf dem Gelände der Zeche Zollverein in Essen – Werkbericht

Dr. Peter Mösle, Drees & Sommer, Stuttgart



10.30 Uhr **Die Bedeutung recyclinggerechter Gebäudekonstruktionen aus Sicht eines Abbruch- und Recyclingunternehmens**
Walter Feesß, Heinrich Feess GmbH & Co.KG, Kirchheim/Teck

10.45 Uhr **Podiumsdiskussion**
Mit den Referenten sowie Ulrich Schweig (Ed. Züblin AG, Stuttgart), Moderation: Florian Knappe (ifeu)

11.20 Uhr **Pause**

Neue ressourcenschonende Baustoffe / Bauteile und die Kreislaufwirtschaft

11.40 Uhr **Gradientenbeton und dessen Einsatzmöglichkeiten**
Dr. Walter Haase, Institut für Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren, Universität Stuttgart

11.55 Uhr **Auf dem Holzweg in die Zukunft**
Frank Lattke, Architekt, lattkearchitekten, Augsburg

12.10 Uhr **Lehmbau – Forschungsprojekt für Entwicklung von innovativen, nachhaltigen Fassadenelementen und Innenwandssystemen**
Prof. Eike Roswag-Klinge, Architekt, Technische Universität Berlin, Fachgebiet Konstruktives Entwerfen und Klimagerechte Architektur

12.30 Uhr **Podiumsdiskussion**
Mit den Referenten sowie Walter Feesß (Fa. Heinrich Feess GmbH & Co. KG, Kirchheim/Teck), Moderation: Peter Reinhardt (IFBau)

13.00 Uhr **Mittagspause**

Klima- und Ressourcenschutz am Beispiel Wandbaustoffe

14.00 Uhr **Ansätze zum Recycling von Ziegelmauerwerk**
Dieter Rosen, Bundesverband der deutschen Ziegelindustrie, Berlin

- 14.15 Uhr Ansätze zum Recycling von Porenbetonstein**
Frank Hlawatsch, Forschungsvereinigung Recycling und Wertstoffverwertung im Bauwesen RWB, Bremen
- 14.30 Uhr Leichtbeton und die Kreislaufwirtschaft**
Dieter Heller, Bundesverband Leichtbeton, Neuwied
- 14.45 Uhr Podiumsdiskussion**
Mit den Referenten sowie Walburga Sodermanns-Peschel (Dt. Abbruchverband), Moderation: Florian Knappe (ifeu)
- 15.15 Uhr Pause**

Bauen mit gebrauchten Materialien

- 15.30 Uhr Das Recyclinghaus in Hannover-Kronsberg – ein Werkbericht**
Niels Nolting, Architekt, Cityförster architecture & urbanism, Hannover
- 16.00 Uhr Podiumsdiskussion / Schlussdialog**
Niels Nolting (Cityförster, architecture & urbanism, Hannover), Walburga Sodermanns-Peschel (Deutscher Abbruchverband, Köln), Dr. Anna Braune (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, DGNB, Stuttgart), Volker Auch-Schwelk, (Freier Architekt und Stadtplaner), Martin Kneisel (Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg)
- Moderation: Peter Reinhardt (IFBau), Florian Knappe (ifeu)

gegen 16.40 Uhr Ende der Veranstaltung

Teilnehmerhinweise

Termin

Mittwoch, 5. Februar 2019 Fachexkursion
(separat buchbar)
Donnerstag, 6. Februar 2019 Fachsymposium

Ort

70173 Stuttgart, Ministeriumsgebäude,
Konferenzsäle 1 und 2, Erdgeschoss
Willy-Brandt-Str. 41 (parkseitiger Eingang)

Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Architekten, Bauingenieure, öffentliche und private Bauherren, Bauhandwerker, Vertreterinnen und Vertreter von Ingenieur- und Planungsbüros, Bauträgern, Bauunternehmen, Betonherstellern und der Baustoffindustrie, der Recycling- und Abfallwirtschaft, der Bau- und Baugenehmigungsbehörden des Landes und der Kommunen (wie Baubürgermeister, Stadt- und Kreisbaumeister), der Immobilien- bzw. Wohnungswirtschaft, der Politik, der Forschung und Wissenschaft, der Länder- und Bundesministerien sowie des Klima- und Umweltschutzes

Von der Architektenkammer (je Tag 4 Punkte, Exk. nicht für AiP/SiP) und Ingenieurkammer (6 Punkte, Exk. 2 und Tägung 4 Fortbildungspunkte) anerkannte Fort- und Weiterbildungsveranstaltung

Tagungsgebühr

50,- € (Fachexkursion am 1. Tag, ohne Bahnticket)
40,- € (für 2. Tag)
Für Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer ermäßigt: je 40,- €

Tagungskoordination

Fritz-Gerhard Link, Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg
Peter Dihlmann, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Würt., Referat Kreislaufwirtschaft, Abfalltechnik
Florian Knappe, ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH
Peter Reinhardt, Institut Fortbildung Bau (IFBau) der Architektenkammer Baden-Württemberg

Bildnachweis: Aufmacherbild: Fritz-Gerhard Link, Planform-Zeichnung: Werner Sobek Stuttgart AG. VVS-Planauszug: © NAVTEQ/PTV AG/Map&Guide. Stadtplanauszug: Landeshauptstadt Stuttgart. Metaklett: Stanz- und Feinwerktechnik Hölzel.

Anmeldung

Bitte senden Sie den Anmeldebogen (Tägung Nr. 2 FGL) bis spätestens 18. Januar 2019 per E-Mail oder Fax-Anmeldung an



**Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg des Ministeriums
für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg**

Postfach 10 34 39
70029 Stuttgart
Telefon 0711 126-2816
Telefax 0711 126-2893
E-Mail: fritz-gerhard.link@um.bwl.de
www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de



Inhalt gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % sauerstoffgebleichtem Altpapier, das mit dem Blauem Engel zertifiziert ist.
Klimaneutral / FSC recycled